

2. November 2025

(Ort der Liturgiefeier: Kirche zum Heiligen Georg, Griechengasse 5, 1010 Wien)

5. Lukas-Sonntag

Der heiligen Märtyrer Akindynos, Pegasios, Afthonios, Elpidoforos und Anempodistos

Tῶν Ἅγιων Μαρτύρων Ἀκινδύνου, Πηγασίου,
Ἀφθονίου, Ἐλπιδηφόρου καὶ Ἀνεμποδίστου.

Κυριακή Ε' Λουκᾶ

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn * und, von der Verurteilung der Stammeltern befreit, verkündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus Gott, * und schenkt der Welt das große Erbarmen. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn * und, von der Verurteilung der Stammeltern befreit, verkündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus Gott, * und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. der Märtyrer ^ς

Ihr Sieggekrönten des Herrn, * selig ist die Erde, die mit eurem Blut getränkt ist, * und heilig sind die Wohnstätten, die eure Geister empfangen haben: * Denn ihr habt im Stadion über den Feind triumphiert * und freimütig Christus verkündet. * Ihn fleht an als Gütigen, und auch wir wollen bitten, * dass unsere Seelen gerettet werden.

3. des Kirchenpatrons ^ς

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, * Arzt der Kranken und Verteidiger der Herrschenden, * du Träger des Siegeszeichens und Großmärtyrer Georg, * bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

4. des Patrons der Gemeinde ^ς

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ^ς

Schutz der Christen nie vergeblich, * Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, * verschämähe nicht der Sünder bittende Stimmen, * sondern komm uns, als Gütige, zu Hilfe, * die wir gläubig zu dir rufen. * Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; * denn du hilfst immer, Gottesgebärerin, denen die dich ehren.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Wie zahlreich sind all Deine Werke, Herr, mit Weisheit hast Du sie alle gemacht [\(Ps 103,24\)](#)

Prokimenon 2. Vers: Lobe, meine Seele, den Herrn. [\(Ps 103,1\)](#)

A POSTELLESUNG Gal.2,16-20

Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Galater.

Brüder und Schwestern,¹⁶ weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir dazu gekommen, an Christus Jesus zu glauben, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus, und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird niemand gerecht.¹⁷ Wenn nun auch wir, die wir in Christus gerecht zu werden suchen, als Sünder gelten, ist dann Christus etwa Diener der Sünde? Das ist unmöglich!¹⁸ Wenn ich allerdings das, was ich niedergerissen habe, wieder aufbaue, dann stelle ich mich selbst als Übertreter hin.¹⁹ Ich aber bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich für Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt worden;²⁰ nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

E VANGELIUM Lk. 16,19-31

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit sprach der Herr:¹⁹ Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte.²⁰ Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war.²¹ Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel. Stattdessen kamen die Hunde undleckten an seinen Geschwüren.

²² Es geschah aber: Der Arme starb und wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben.²³ In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham und Lazarus in seinem Schoß.²⁴ Da rief er: Vater Abraham, hab Erbarmen mit mir und schick Lazarus; er soll die Spitze seines Fingers ins Wasser tauchen und mir die Zunge kühlen, denn ich leide große Qual in diesem Feuer.

²⁵ Abraham erwiderte: Mein Kind, erinnere dich daran, dass du schon zu Lebzeiten deine Wohltaten erhalten hast, Lazarus dagegen nur Schlechtes. Jetzt wird er hier getröstet, du aber leidest große Qual.²⁶ Außerdem ist zwischen uns und euch ein tiefer, unüberwindlicher Abgrund, sodass niemand von hier zu euch oder von dort zu uns kommen kann, selbst wenn er wollte.²⁷ Da sagte der Reiche: Dann bitte ich dich, Vater, schick ihn in das Haus meines Vaters!²⁸ Denn

ich habe noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen.

²⁹ Abraham aber sagte: Sie haben Mose und die Propheten, auf die sollen sie hören. ³⁰ Er erwiderte: Nein, Vater Abraham, aber wenn einer von den Toten zu ihnen kommt, werden sie umkehren. ³¹ Darauf sagte Abraham zu ihm: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.